

Firma Hamelmann wird 50 Jahre alt

Das Unternehmen ist Spezialist in Sachen Tief- und Straßenbau. Es bietet eine große Bandbreite verschiedener Dienstleistungen an. Die Kunden kommen nicht nur vom Niederrhein, es gibt sogar Aufträge aus der Eifel.

Von Jürgen Karsten

Kempener / Tönisvorst Ein Traditionsunternehmen, die Kempener Firma Heinrich Hamelmann GmbH, wird im November 50 Jahre alt. Gefeiert wird allerdings erst im Sommer nächsten Jahres. Das Motto des Betriebsfestes steht auch schon fest: Wie es sich für ein Tief- und Straßenbauunternehmen gehört, dreht sich dann auf dem 85 000 Quadratmeter großen Betriebsgelände an der Butzenstraße in Tönisvorst (nahe am Graverdyk), auf dem man seit 2006 residiert, alles um die „Baustelle“.

Im Jahre 1963 hatte Heinrich Hamelmann das Unternehmen gegründet. Der Firmengründer, der mit seinem Unternehmen eine Erfolgsgeschichte vorweisen konnte, verstarb am 27. August vorigen Jahres im Alter von 82 Jahren. Heute wird das Unternehmen, das eine große Bandbreite verschiedenster handwerklicher Dienstleistungen im Tief-, Straßen- und Rohrleitungsbau vorzuweisen hat, von Jürgen Hamelmann geleitet: Der 56-Jährige Diplom-Ingenieur ist der Geschäftsführer eines Unternehmens, das sich auch im Versorgungs- und Elektrobau, im Container- und Kranwagendienst, im Garten- und Landschaftsbau und bei der Aufbereitung und dem Recycling von Böden, sowie vielen anderen Tätigkeiten einen guten Namen über die engere Region hinaus gemacht hat. Die Kunden kommen nicht nur vom Niederrhein: Selbst aus Remscheid und aus der Eifel bekommt die Firma ihre Aufträge. „Die Gesamtleistung macht bei uns den Unterschied aus“, sagt Jürgen Hamelmann, „wir bieten unseren Kunden ein ganzes Paket von Arbeiten an und haben für alles eine Problemlösung parat“. Ob es um den Bau und die Begrünung eines Regenrückhaltebeckens, um den Bau von Gartenanlagen oder den Spielplatzbau geht, ob Asphalt- und Betonarbeiten anstehen, Erdarbeiten für den privaten oder gewerblichen Hochbau zu tätigen sind oder Kanalsanierungen, Pflasterarbeiten oder Strom- und Gasanschlüsse zu fertigen sind: Die Firma Hamelmann steht bereit. „Wir sind uns auch nicht zu fein, auch mal kleinere Arbeiten anzunehmen: Da genügt auch eine private Hofeinfahrt“, sagt Hamelmann, der vor allem den guten Teamgeist in seinem Unternehmen lobt.

Viele Mitarbeiter sind seit 20 und mehr Jahren im Betrieb. „Bei uns muss man Orange im Herzen haben“, betont der Geschäftsführer und spielt damit auf die Erkennungsfarbe der Firma an. Mit dem Baggerfahrer Hans Huber ist aushilfsweise noch einer dabei, der schon bei Vater Heinrich in den Gründerjahren mit von der Partie war. Rund 120 Mitarbeiter beschäftigt das mittelständische Unternehmen derzeit. Darunter sind neben den Beschäftigten in der Verwaltung vor allem Kanal- und Straßenbauer, Elektriker, Schlosser und Landschaftsgestalter.



Ausgebildet wird auch: Momentan werden neun Auszubildende angelernt. Stolz ist man in der Firmenleitung, dass man noch keinen Tag Kurzarbeit anordnen musste. Dabei ist das Geschäft nicht leichter geworden: Hamelmann arbeitet vor allem für Versorgungsunternehmen und für Kommunen. Letztere vergeben aber aus Finanznot weniger Aufträge.

Erscheinungsdatum: 30.10.2013 | **PartPageData id:** 18812152 | **Signatur:** hd- | **Dokumentnummer:** nse0000017235165 | **Eingangsdatum:** 20131030 | **Eingangszeit:** 013909 | **Zeitung:** RP | **Seite:** 18 | **Nummer:** 252 | **DCID:** 10864523943 | **Ausgabe:** KEM | **Ressort:** L |